



Studienstart für unsere berufsbegleitenden Studiengänge

Mit einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung wurden die neuen Studierenden der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen sowie der Graduate School Ostwürttemberg in der Aula der Hochschule Aalen begrüßt. Sie nehmen ihr berufsbegleitendes Studium in den Bachelor- und Masterstudiengängen auf. Parallel dazu starteten auch die neuen Studierenden des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Elektromobilität in das erste Semester. Der Prorektor der Hochschule Aalen, Prof. Dr. Heinz-Peter Bürkle begrüßte die Studierenden im Namen der Hochschule Aalen und beglückwünschte sie zu ihrer Entscheidung, ein berufsbegleitendes Studium aufzunehmen. Dies sei zwar eine Herausforderung, aber durchaus machbar – zumal die Studierenden von hervorragenden Lehrenden und einer guten Infrastruktur profitierten. Viel Erfolg, Kraft und Ausdauer wünschte den Studienanfängern auch Daniel Groz, Geschäftsführer der Franke GmbH in Aalen. In seinem Vortrag zeigte er den Veränderungsprozess des Anbieters für Wälzlager vom Nischenanbieter zu einem innovativen und flexiblen Unternehmen auf. „Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer guten strategischen Unternehmensführung“, betonte Groz und zeigte die Markenentwicklung auf, die die Geschäftsführung gemeinsam mit den Mitarbeitern auf den Weg brachte.

Dr. Alexandra Jürgens, Geschäftsführerin Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen und der Graduate School Ostwürttemberg, gab den Studierenden noch einige wichtige Informationen zum Studium mit auf den Weg, bevor sich bei der „Newie-meets-Oldie-Party“ die aktuell Studierenden, die Alumni sowie die Professoren und Dozenten bei Musik und Fingerfood austauschten.

Masterstudiengang Elektromobilität

Parallel dazu starteten auch die neuen Studierenden des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Elektromobilität in das erste Semester. Sie wurden sehr herzlich vom Studiendekan Prof. Dr. Wittler und von Frau Dr. Alexandra Jürgens, Geschäftsführerin der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen, in den Räumen der Hochschule Esslingen willkommen geheißen.

HfSW, das bedeutet Hochschulföderation SüdWest und bündelt die Kompetenzen der fünf Hochschulen Aalen, Esslingen, Heilbronn, Mannheim und Ravensburg-Weingarten, um forschungsnahes Fachwissen an Ingenieure zu vermitteln. Die Studienverwaltung obliegt der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen.

„Viel Erfolg, Kraft und Ausdauer“, wünschte Prof. Wittler den Studienanfängern für die kommenden, sicherlich intensiven und interessanten 2 Jahre, die die Studierenden im Rahmen eines berufsbegleitenden Präsenzstudiums absolvieren. Gleichzeitig betonte Wittler aber auch, dass das Studium durchaus machbar ist, an dessen Ende der Abschluss Master of Engineering (M. Eng.) erworben wird.

Das Studium richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure aus der Automobilindustrie und dementsprechend interessant war auch der Vortrag von Klaus Amler von der Baden-Württemberg Stiftung, der über die Ergebnisse der Studie „Mobiles Baden-Württemberg – Wege der Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität“ berichtete. Amler prognostiziert darin einen grundlegenden Strukturwandel in der Automobilindustrie bis zum Jahre 2050, betonte aber auch, dass eine nachhaltige Entwicklung der Mobilität in Baden-Württemberg gelingen kann. Durch vermehrten Einsatz von elektrischen Fahrzeugen wird nach seiner Einschätzung jedoch der Strom zum wertvollen Gut. Der Abend klang beim anschließenden Get-Together mit Fingerfood aus, beim sich die Studienanfänger mit den aktuell Studierenden und den Dozenten lebhaft austauschten.